

Pfarrbrief

Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Günz
Advent und Weihnachten 2023



**Sie sind unterwegs, damals und heute,
die Engel Gottes, als seine Botinnen und Botschafter.**

**Sie sind unterwegs, die Engel Gottes,
wie damals in Nazareth, zu Menschen wie Maria,
die bereit sind, zu hören, um sich sagen zu lassen:
„Du bist von Gott erwählt!“**

**Sie sind unterwegs, die Engel Gottes,
an vielen Orten, zu allen Zeiten, zu dir und mir.**

Weihnachten 2023 - 800 Jahre Krippe

*Liebe Schwestern und Brüder
im Glauben,
liebe Leserinnen und Leser!*

Im Jahr 1223 wanderte der Heilige Franz von Assisi durch die Berge Umbriens. Nahe dem Ort Greccio entdeckte er an einem Felsabhang eine Höhle. Gemeinsam mit den Bewohnern des Dorfes wurde diese zu einem Stall ausgebaut, und



Menschen und Tiere organisiert, um das Geschehen von Betlehem nachzustellen. Als dann am 24.12.1223 Franziskus mit seinen Ordensbrüdern und dem ganzen Dorf Weihnachten feierte, taten sie das zum ersten Mal an einer Krippe.

Heuer jährt sich dieses Ereignis zum 800. Mal. Längst ist der Krippenbau eine eigene Kunstform von großer Vielfalt und Ausdrucksstärke geworden. Krippen gibt es in unterschiedlichsten Größen, aus vielfäl-

tigsten Materialien, und für verschiedenste Zwecke – von einfachen Spielzeugkrippen für Kinder bis hin zu wunderschönen, kostbaren Kunstwerken.

Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich im Verlauf der letzten ca. 20 Jahre auch in allen unseren Pfarreien nach und nach eine immer größere Leidenschaft und Liebe für die Krippen, besonders auch für unsere Kirchenkrippen entwickelt hat. Und ich danke sehr herzlich allen, die sich mit Engagement, Kreativität, Freude, und auch viel erworbenem

Fachwissen für unsere Kirchenkrippen einsetzen. Die wunderbaren Kirchenkrippen in unserer PG sind Ausdruck unseres Dankes und unserer Verehrung für den Gott, der in der Krippe Mensch wurde.

Die tiefste Bedeutung haben alle Krippen in dem Geschehen, das sie darstellen: Gott wird Mensch. Er lässt sich auf uns Menschen ein. Er gibt sich in unsere sehr begrenzte Menschengestalt, in unser örtlich und zeitlich so begrenztes Menschenleben hinein. Der Apostel Paulus hat es im Philip-

perhymnus in die Worte gefasst: „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich, und wurde wie ein Sklave, und den Menschen gleich.“ (Phil 2,6f.) Gott wird Mensch – für uns eine Sensation, denn einen größeren Gast in unserem Menschenleben, einen großartigeren Mitmenschen, gibt es nicht. Aber für Gott ein gewaltiger Abstieg. Der Beginn einer „Karriere nach unten“, die am Kreuz endet.

Schon am Heiligen Abend, schon in seiner Menschwerdung beginnt, was Jesus am Kreuz endgültig tut: Er gibt sich hin für uns. Seine Hingabe aus Liebe beginnt mit seinem Abstieg hinein ins Menschsein.

Deshalb soll jede Krippe heute die gleiche Botschaft für uns haben, die schon der Heilige Franziskus den Menschen plastisch zeigen wollte: Gott ist wirklich wie ich geworden. Ein begrenzter, ärmlicher Mensch. Er will mir ganz nahe sein !

Gottes Hingabe an uns Menschen, seine Liebe für uns Menschen, sollte den Blick färben, mit dem wir in die Krippe hinein schauen: „Ich steh` an deiner Krippe hier, o Jesu, du

mein Leben. Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn. Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohl gefallen.“ (Gotteslob Nr. 256) – Du Gott hast dich an mich verschenkt. Deshalb schenke ich mich dir. Das Tun Gottes ist uns Auftrag, seine Liebe zu erwidern und weiterzugeben, besonders nach so einem Jahr wie diesem:

Mach's wie Gott – werde Mensch!



Im Namen meiner Mitarbeiter in Pastoral, Verwaltung, und Büro, und auch persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine intensive Adventszeit, und anschließend ein frohes, erhebendes Weihnachtsfest, und ein gesegnetes neues Jahr 2024. Vergessen Sie inmitten all der Feiern, Festessen, und Konzerte nicht den stillen Blick in die Krippe!

Ihr Pfarrer Ralf Czech

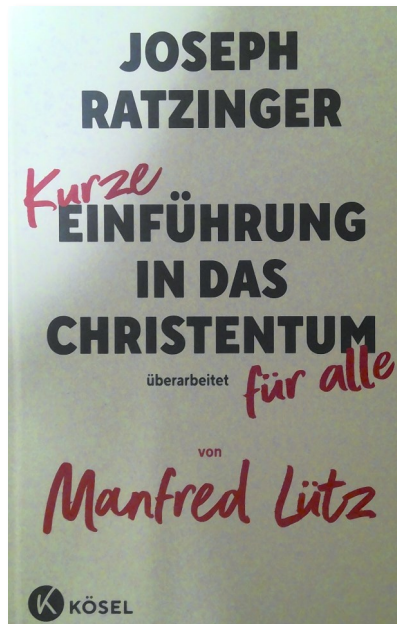
Buchempfehlung

Eines der bedeutendsten theologischen Werke der letzten 100 Jahre ist die von Joseph Ratzinger verfasste und 1968 erschienene „Einführung in das Christentum“. Bis heute gibt es wenige theologische Bücher, die diesem Buch das Wasser reichen können.

Umso mehr freut es mich, dass es seit diesem Jahr eine für alle lesbare Version davon gibt. Der bekannte Psychiater, Theologe, und überzeugte Katholik Manfred Lütz hat das Standardwerk überarbeitet. Er hat Kernaussagen herausgearbeitet, Fachbegriffe ersetzt oder erklärt, die Sprache vereinfacht, und die Diskussionen theologischer Irrwege ganz weggelassen. So ist ein allgemeinverständliches Buch entstanden, das aber die Substanz des Werks von Joseph Ratzinger bewahrt: Anhand der einzelnen Aussagen unseres Glaubensbekenntnisses wird deutlich gemacht, was

christlicher, was katholischer Glaube ist.

Noch kurz vor seinem Tod konnte Papst Benedikt XVI. die überarbeitete Fassung seines großen Werkes sichten, und hat diese ausdrücklich gutgeheißen. Schon einige Zeit zuvor hat er an Manfred Lütz geschrieben: „Der Text der Einführung ist und bleibt von großer Aktualität. Manche werden neugierig werden, wenn sie von einer solchen ‚Kurzen Einführung in das Christentum‘ hören.“ (Brief von Papst Benedikt XVI. vom 18.2.2022.)



Ich hoffe, Sie sind nun auch neugierig geworden. Wenn Sie an vertieftem Verständnis unseres Glaubens interessiert sind, ist dieses Buch wie für Sie gemacht! Und wenn bei der Lektüre Fragen aufkommen, oder Sie etwas diskutieren wollen, kommen Sie gerne auf mich zu!

Ihr Pfarrer Ralf Czech

Neue Homepage der Pfarreiengemeinschaft

Die neu gestaltete Homepage der Pfarreiengemeinschaft Erkheim-Günztal ist online! Diese erreichen Sie über www.pg-erkheim.de oder bequem über den abgebildeten QR Code. Viele kreative und fleißige Helfer haben zum Gelingen der Homepage beigetragen und hierfür ein ganz herzliches Dankeschön!



Schauen Sie doch mal bei uns rein – Sie können aktuelle Informationen zu kommenden Veranstaltungen und Gottesdiensten oder z.B. viel über unsere Gruppierungen und Gremien erfahren. Sicher werden Sie einige interessante Themen oder Hinweise über unsere Pfarreiengemeinschaft und die einzelnen Pfarreien entdecken!

Markus Zwing

Haben Sie Lust aktiv an der Homepage mitzugestalten?
Wir freuen uns über viele weitere Redakteure und Helfer!

Einladung zum 2. Landfrauen-Advent in Egg

Am **Sonntag, den 3. Dezember** findet in der Pfarrkirche in Egg der 2. Bäuerinnen-Advent statt.

Die beiden Landfrauenchöre des Landkreises, der Bauernchor mit den Erkheimer Sängern, die Günztaler Alphornbläser treffen sich **um 14 Uhr** und bringen adventliche Klänge zu Gehör. Josef Epp aus Grönenbach spricht verbindende Worte.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Irmgard Maier—Kreisbäuerin

Senioren-Adventsfeier am ersten Advent



*Zur diesjährigen Senioren-Adventsfeier
am Sonntag, 03.12.2023 um 13:30 Uhr*

in der Turnhalle in Günz

laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Ihr Pfarrgemeinderat Günz

Frührorate

Zur Frührorate in Günz am Dienstag, 12.12.23
um 5.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im
Jugendraum laden wir Sie ebenfalls herzlich ein.

Ihr PGR



Weitere Rorate-Messen in Günz:

Dienstag, 19.12.23 19 Uhr in Rummeltshausen

Samstag, 23.12.23 19 Uhr

Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag



Am zweiten Weihnachtsfeiertag findet
der festliche Gottesdienst um 19 Uhr wie
in den letzten Jahren im Kerzenschein
statt.

Den schönen Abend lassen wir dann in
bewährter Form bei Glühwein, Punsch
und Plätzchen am Pfarrhof
ausklingen.

Wir freuen uns über einen
zahlreichen Besuch!

Ihr PGR





Adventsfenster

Liebe Günzer, Härtleberger und Rummeltshauer
und alle Interessierten aus der Pfarreiengemeinschaft!

Wie im letzten Jahr wird sich an jedem Tag im Dezember ein
weihnachtliches Fenster öffnen - ein Adventskalender für Groß
und Klein, den man Abend für Abend entdecken kann!

**Ab dem 01.12.2023 werden die Fenster/Gartendekos jeden Tag
bis zum 06.01.2024 ab 16.00 Uhr - 22.00 Uhr zu sehen sein.**

Wir sind dabei:

1	Kindergarten, Dorfstr. 48	
2	Familie Lambacher, Dorfstr. 41	
3	Familie Zedelmayer, Rummeltshauer Str. 4 - mit Bewirtung von 17-19 Uhr	
4	Familie Heel, Dorfstr. 33a	
5	Pfarrhof / Ministranten, Dorfstr. 33	
6	Antikhof, Dorfstr. 25 - mit Bewirtung von 16-19 Uhr	
7	Familie Gierg, Dorfstr. 22	
8	Familie Zott, Am Waldweg 5	
9	Familie Weiß, Gartenstr. 4	
10	Familie Pauls, Gartenstr. 20	
11	Familie Wölfle, Gartenstr. 20a	
12	Familie Winter, Am Waldweg 34	
13	Familie Heel, Am Waldweg 26	
14	Familie Vogel, Dorfstr. 45	
15	Familie Harzenetter, Dorfstr. 29	
16	Familie Guggenmos, Birkenweg 10	
17	Familie Rehklaus, Ortsstr. 4, Rummeltshausen	
18	Familie Schön, Römerweg 2, Rummeltshausen	
19	Familie Heel, Auf der Halde 11, Rummeltshausen	
20	Familie Pfeiler, Ortsstr. 22, Rummeltshausen	
21	Familie Pfeiler, Ortsstr. 22a, Rummeltshausen	
22	Familie Söllner, Birkenweg 13	
23	Familie Rampp, Birkenweg 3	
24	Kirche	

Ökumenisches Kirchenkonzert in Erkheim

Am 2. Adventssonntag, **10. Dezember** um **15.30 Uhr** gestalten Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger in Zusammenarbeit der beiden Erkheimer Kirchen das ökumenische Adventskonzert in der Katholischen Kirche.

Dieses Jahr sind mit dabei: Musikkapelle Markt Erkheim, Veeh-Harfen-Gruppe, Flötissimo, Benjamin Schmid an der Orgel, Katholischer Gemeinschaftskirchenchor, Sän-

gerbund Erkheim zusammen mit dem Allgäuer Bauernchor, Chor Herzton und der Evangelische Kirchenchor.



Im Anschluss bietet die Jugend warmen Punsch und Glühwein an und lädt zum Verweilen ein.

Alle Beteiligten würden sich über viele Besucher freuen.

Der Erlös ist zu gleichen Teilen für Adveniat und Brot für die Welt bestimmt.

Festlicher Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Auch in diesem Jahr möchten unsere Kirchenchöre gemeinsam mit einem kleinen Orchester die bekannte und beliebte **Pastoralmesse von Karl Kempfer** singen.

Wir laden Sie dazu am **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12. um 9.30 Uhr** zum gemeinsamen Gottesdienst unserer Pfarreiengemeinschaft in die Erkheimer Pfarrkirche ein.

In der Christmette

*Wundersame Geschichten
von Engeln und Hirten
und einem göttlichen Kind.*

Erinnerung an glückliche Kindertage

*Lieder, die zu Herzen gehen
und die Sehnsucht
nach einer heilen Welt verdichten.*

*Die Botschaft von Rettung und Frieden
und Gebete, die bekräftigen,
dass Gott mit uns ist.*

Weihnachtliche Musik an der Krippe



Weihnachtskrippe der Egger Pfarrkirche, welche vor etwas mehr als zehn Jahren neu im orientalischen Stil errichtet wurde, möchten wir an diesem Abend auch das 800jährige Jubiläum der ersten Weihnachtskrippe thematisieren:

Die Krippenfreunde Erkheim-Günztal, die Pfarrei Egg und Kirchenmusiker Benjamin Schmid laden Sie am **Sonntag, 7. Januar 2024 um 19 Uhr ganz herzlich in die Pfarrkirche nach Egg a.d. Günz** ein.

Mit Orgelmusik und weihnachtlichen Liedern – vorgetragen vom Egger Kirchenchor lassen wir den letzten Tag der Weihnachtszeit in einer besinnlichen Stunde bei Kerzenschein ausklingen. Mit dem Blick auf die

Der Legende nach hatte Franz von Assisi vor 800 Jahren die Idee zu einer Weihnachtskrippe. Franziskus wollte den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen, in welcher Armut und Demut der Sohn Gottes zur Welt gekommen war und errichtete 1223 in der Nähe des kleinen Ortes Greccio in einer geräumigen Höhle die erste Weihnachtskrippe.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Festlicher Gottesdienst in St. Josef Memmingen

Im nächsten Jahr wird die Reliquie des Heiligen Ulrich auf Reise durch die ganze Diözese sein. Gleich zu Beginn – im Januar – macht sie in unserem Dekanat Station. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, 14. Januar 2024 um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Josef** ein festlicher Gottesdienst statt. Eine

große Zahl von Sängerinnen und Sängern aus den Kirchenchören unseres Dekanats werden gemeinsam unter der Leitung von Chordirektor Maximilian Pöllner die „Messe brève No. 7 aux chapelles“ von Charles Gounod singen und zur Aufführung bringen. Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Secondhand-Faschingsmarkt in Günz

FaschingsfreundInnen aufgepasst: der große Secondhand-Faschingsmarkt der aktion hoffnung macht bei uns Station!

Auf 190 Quadratmetern bietet der Markt eine tolle Auswahl an bunten Kostümen, besonderen Einzelstücken und Accessoires für Groß und Klein. Hier findet jede und jeder die Verkleidung, die er sich für die Faschingszeit wünscht!

Der Markt findet statt

am Freitag, 19. Januar 2024
von 15 bis 18 Uhr
in der Turnhalle
im Sportheim Günz,
Rummeltshäuser Str. 14,
87784 Günz



Weitere Informationen bei der aktion hoffnung unter 0821/3166-3601 oder info@aktion-hoffnung.de und auf der Homepage unter www.aktion-hoffnung.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche faschingsfreudige Narren!

Ihre Pfarrgemeinderäte der Pfarreien St. Bartholomäus Egg und St. Peter und Paul Günz



Die aktion hoffnung, unterstützt seit mehr als 35 Jahren Entwicklungsprojekte durch überwiegend finanzielle Unterstützung, direkte Hilfsgütertransporte und den fairen Handel. Zur Finanzierung ihrer Arbeit sammelt sie Secondhand-Kleidung und vermarktet diese gemäß den Kriterien des Dachverbandes FairWertung e.V. sozialverträglich, ökologisch und entwicklungspolitisch sinnvoll.

Die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung für die Aktion Hoffnung findet voraussichtlich Mitte März 2024 statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin gleich vor. Mit dem Erlös können viele soziale Projekte unterstützt werden. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ökumenische Bibelabende 2024

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – so schrieb einst Hermann Hesse, welcher in meinem Geburtsort Maulbronn im weltberühmten Weltkulturerbe „Kloster Maulbronn“ das Internat besuchte.

Eine Zeit für Hesse, die durchaus nicht nur Zauberhaftes für ihn bereit hielt, wie er später in einigen seiner Werke durchblicken ließ.

Ebenso ist es auch mit unserem eigenen Leben: Jeden Tag gibt es kleine und große Neuanfänge – manche voller Zauber, manche sich ergießend in eine regelrecht babylonische Verwirrung, manche durchdrungen vom Licht Gottes, andere ein Blick in das Böse, Dunkle, ...

Und auch unsere Gesellschaft ist ein Spiegel dessen, was auch schon die Urgeschichte unserer Bibel in mal monumentalen, mal in eher leisen Bildern schildert: Der Mensch kann gut sein und in der Liebe über sich hinauswachsen. Und

er kann abgrundtief böse sein, sich wie täglich irgendwo in den USA ein Gewehr schnappen und unschuldige Menschen niederschließen. Oder ein anderes Land überfallen ...

In den ökumenischen Bibelabenden 2024 wollen wir gemeinsam den Licht-, aber auch den Schattenseiten der Anfänge auf die Spur kommen – und dies anhand des Buches Genesis,

dem ersten Buch unserer Bibel. „Und das ist erst der Anfang ...“.



Wann?

16.01. und 31.01.2024,
jeweils um 19.30 Uhr

Wo?

Evang. Gemeindehaus
Erkheim (Marktstr. 6)

Herzliche Einladung!

Ihr Florian Sonnenmoser

„Mit dem Ohr des Herzens“ Exerzitionen im Alltag in der Fastenzeit

Einmal am Tag innehalten, Atem holen, sich immer wieder neu nach dem eigenen Woher und Wohin fragen und sich einmal in der Woche mit anderen darüber austauschen. Ein christliches Erfolgsmodell auf diesem Weg der Selbstvergewisserung und der Glaubensvertiefung sind für viele Menschen seit Jahren schon die „Exerzitionen im Alltag“.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft wird es dieses Angebot in der kommenden Fastenzeit wieder geben.

Über einen Zeitraum von vier Wochen, beginnend am 20. Februar, sind alle Interessierten eingeladen, sich auf diesen spirituellen Weg zu begeben.



Das Begleitheft bietet für jeden Tag Gebetstexte, Bibeltexte, Bilder, Lieder, kurze Erfahrungsberichte und Anregungen zum Weiterdenken.

Die gemeinsamen Austauschtreffen finden jeweils dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Erkheim statt.

Inhaltlich geht es um eine Einübung in das Hören „Mit dem Ohr des Herzens“, wie der Weg überschrieben ist. Ein verstärktes Hinhören auf sich selber, auf Gott, auf die Schöpfung und die Welt soll die Teilnehmenden befähigen, als Christen in der Welt von heute leben zu können.

Erich Zellhuber

Erstkommunion 2024



Am Sonntag, 21. April 2024 werden wir in unserer Pfarregemeinde Erstkommunion feiern.

Die Kommunionkinder 2024 sind:

**Luis Blösch, Mia-Sophie Guggenmos,
David Kirchmayer, Viktoria Klein, Emily Steigmüller**

Firmung 2024

Im kommenden Jahr wird Domkapitular Msgr. Dr. Alessandro Perego am **Sams- tag, 13. Juli 2024 in der Pfarr- kirche in Egg** das Sakrament der Firmung spenden.



Die Vorbereitung darauf wird für alle ab der 6. Klasse, die mitmachen möchten, mit einem gemeinsamen Wochenen- de von 01.-03.03.2024 in Rot a. d. Rot beginnen. Dabei kön- nen auch Angehörige als Be- treuer mitfahren.

Gelegenheit, sich – zunächst noch unverbindlich - mit der Thematik und der Gestaltung der Vorbereitung vertraut zu machen, ist bei Informations- abenden, zu denen die Jugend- lichen zusammen mit ihren El- tern auch noch persönlich ein- geladen werden.

Diese finden wie folgt statt:

Freitag, 19.01.24 in Sontheim für Sontheim, Attenhausen und Westerheim

Samstag, 20.01.24 in Erkheim für Egg, Günz und Erkheim

Für Fragen und Anregungen rund um das Thema „Firmung“ stehe ich gerne zur Verfügung.

*Erich Zellhuber,
Gemeindereferent*

Glaubenstage - eine besondere Zeit im Oktober 2024

Mindestens zehn Tage Ausnah- mezustand in unserer Pfarrei- engemeinschaft – das verhei- ßen die geplanten Glaubensta- ge im kommenden Jahr. **Von 11.-20. Oktober** (teilweise auch schon davor) wird es eine Fülle von interessanten Veranstal- tungen und Angeboten für un-

terschiedliche Alters- und Ziel- gruppen geben.

Bei einem Info- und Planungs- abend im Oktober haben Ver- treter/innen von Pfarreien, Gruppierungen und Verbänden zahlreiche Ideen und Vorschlä- ge eingebracht, die nun wei-

tergedacht und –geplant und nach Möglichkeit zur Umsetzung gebracht werden sollen. So nimmt das Programm mehr und mehr Formen an. Wer sich noch mit eigenen Ideen aktiv beteiligen möchte, sollte sich baldmöglichst im Pfarrbüro oder direkt bei mir melden.

Konkret geplant sind bisher u.a. eine Ausstellung des Markt Rettenbacher Holzkünstlers Josef Rampp, für Kinder ein Musiktheater zum Kennenlernen der Orgel und eine Holzwerkstatt, ein Candle-Light-Dinner für Paare, ein Frühstückstreffen mit Vortrag, ein offenes Singen sowie mehrere musikalische Höhepunkte (Konzerte bzw. Gottesdienste).

Ein besonderes Highlight für alle Altersgruppen erwarten wir uns schon zum Auftakt am 11.10.24, wenn der christliche Illusionskünstler Mr. Joy das Publikum in der Westerheimer Mehrzweckhalle verzaubern wird.



Am 16.10. wird Sr. Teresa Zucic ihre Zuhörer/innen in ihrer unnachahmlichen Weise fesseln mit ihrem Vortrag zum Thema „Wer nicht genießt, ist ungenießbar“.

Am Sonntag, 13.10. wird Bischof Dr. Bertram Meier zu Gottesdienst und Begegnung nach Erkheim kommen.

Und wenn es klappt (was bei Redaktionsschluss noch nicht ganz sicher war), erwarten wir am 19.10. mit Albert Frey den vielleicht bekanntesten Vertreter der christlichen Pop- und Lobpreisszene in Deutschland zu einem mitreißenden Konzert.

Sie sehen also: Am besten nehmen Sie sich für die Zeit der Glaubenstage nichts anderes vor, damit Sie nichts verpassen und so Teil einer besonderen Dynamik werden, die uns erleben lässt, wie schön und bestärkend es ist, den Glauben gemeinsam zu feiern.

Erich Zellhuber



Abenteuerland Alphakurs

Für jeden, der sich entschließt, an einem Alphakurs teilzunehmen, ist es ein kleines Abenteuer ins Ungewisse. Jeder kommt mit anderen Erwartungen zu den Abenden. Der eine möchte Gewissheiten im Glauben bekommen, die andere ist neugierig, was andere über den Glauben denken, wieder andere fragen sich, was Glauben ist, ob ihr Glauben richtig ist, ob es Jesus wirklich gegeben hat usw. Jeder Abend geht zumindest entspannt los. Es gibt erstmal ein leckeres Essen, bei dem man sich zwanglos kennenlernen und austauschen kann.



Dann folgt ein spannender Teil. Verschiedene Teammitglieder referieren zu Themen rund um Jesus und den Glauben. Es gibt oft Aha-Effekte bei den Teilnehmenden, oder auch Reakti-



onen wie: „Das habe ich mir doch gedacht!“

Anschließend tauscht man sich in Kleingruppen über den Inhalt des Gehörten aus, stellt Fragen, versucht sie gegenseitig zu beantworten und teilt seine Sicht der Dinge mit. Für manchen war es

ungewohnt, über den eigenen Glauben zu reden, andere teilen sich gerne mit. Es war immer ein spannender Austausch.

Dann folgte der Höhepunkt des Alphakurses: das Alpha-Wochenende. Im Tagungshaus in Rot an der Rot erkundeten wir die Spuren des Hl. Geistes in unserem Leben. Was ist der Hl. Geist, was tut er, wie kann er wirken? Beim Oasenabend konnten wir dem in vielfältiger Weise nachspüren. Es war eine intensive Gemeinschaft erlebbar. Am Ende zeigten sich Kursteilnehmende vor allem dankbar:

- für die Liebe und Geborgenheit in der Gemeinschaft
- für die Wertschätzung, die Offenheit und das Engagement, das spürbar war
- für das Gebet für- und miteinander

- für den Mut, der einem im Segensgebet zugesprochen wurde
- für den Beistand des Hl. Geistes, dem wir vertrauen dürfen - in der Gewissheit, dass wir nicht alles allein tragen müssen

Konkrete Rückmeldungen waren darüber hinaus:



*„Du spürst, wie i denk“, hat eine andere Teilnehmerin zu mir gesagt, als ich ihr half, den Teebeutel in den Tischmülleimer zu werfen. „Du spürst, wie i denk“ – So stelle ich mir das auch beim Hl. Geist vor. Er spürt, welche Gaben ein Geschenk für mich sind.
(Katharina Schmid)*



Glauben in Gemeinschaft zu erfahren ist ein besonderes Geschenk im Alphakurs. Durch jede/n Einzelnen wird spür-, erleb-

bar, wie vielfältig christlicher Glaube inspiriert. Durch die Vorträge und den Austausch in den Kleingruppen konnte ich ganz konkret spüren, wie er in meinen Alltag hineinwirkt.

(Regina Magg)

Ich bin sicher, dass bei jeder/m nach dem Kurs einiges im Inneren in Bewegung kommt. Man setzt sich mit sich selbst und mit anderen über Jesus und Gott auseinander. Man versucht, manches im Leben anders zu betrachten, gewinnt Sicherheit in der eigenen Gottesbeziehung und hat einen neuen Blick auf die Mitmenschen.



Ob bzw. wann es wieder einen Alphakurs in unserer Pfarreiengemeinschaft geben wird, ist derzeit offen. Wer grundsätzlich Interesse daran hat, kann dies gerne jederzeit bei Gemeindereferent Erich Zellhuber anmelden.

*Für das Alphateam:
Christa Negele*

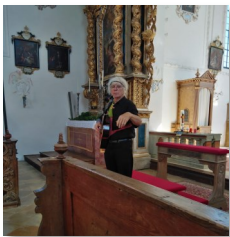
Rückblick Pfarrgemeinderat

Ausflug

Gemeinsam mit den Westerheimern starteten wir am 21. September, bei strahlendem Sonnenschein, unseren Ausflug zur Wallfahrtskirche St. Alban



in Görwangs. Dort angekommen hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf die Allgäuer Alpen. Vom dortigem Mesner Harald Probst, mit Westerheimer Wurzeln, erhielten wir eine äußerst interessante, kurzweilige Kirchenführung. Zum Abschluss durften wir noch zwei von ihm gesungenen Liedern lauschen. Nach einer kurzen Weiterfahrt zum Elbsee, kehrten wir im Gasthof zum Mittagessen ein. Danach hatten wir noch Zeit zur freien Verfügung, die viele



für einen Spaziergang am Elbsee, oder zum Kaffeetrinken nutzten. Um 15 Uhr fuhren wir nach einem erfüllten Tag nach Hause.



für einen Spaziergang am Elbsee, oder zum Kaffeetrinken nutzten. Um 15 Uhr fuhren wir nach einem erfüllten Tag nach Hause.

Gottesdienst im Pfarrgarten



Am 17.09.23 feierten wir einen Gottesdienst unter freiem Himmel im Pfarrgarten. Die musikalische Gestaltung übernahm Benjamin mit seiner Bläsergruppe. Pfarrer Florian Sonnenmoser predigte zum Thema Barmherzigkeit und be-



tonte immer wieder, dass wir alle wie im Gleichnis vom Himmelreich die Barmherzigkeit leben sollen, uns selber, und auch unseren Mitmenschen gegenüber. Nach dem festlichen Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein und Mittagessen ein.

Erntedankgottesdienst

Am Erntedankgottesdienst überraschten wir Benjamin Schmid für seine 20-jährige Tätigkeit als Organist in unserer Pfarrgemeinde. Bettina Heel dankte ihm für sein Engagement und erinnerte daran, dass Pater Johannes ihn dazu motivierte, mit nicht einmal 18 Jahren den Orgeldienst

zu übernehmen. Ziemlich schnell wurde klar, dass wir mit



Benjamin, nicht nur einen tollen Organisten, sondern auch einen Vollblutmusiker gefunden hatten. Ihm verdanken wir, den Kinder- und Jugendchor, sowie die Bläsergruppe. Auch der verbliebene Kirchenchor wird von ihm bei allen möglichen Festen "wiederbelebt". Pfarrer Czech dankte ihm ebenso für seine engagierte Arbeit in Günz und der ganzen Pfarreiengemeinschaft. Zum Dank erhielt Benjamin einen Gutschein und ein Fotobuch.



Informationen der Kirchenverwaltung

Der Zuschuss der Diözese Augsburg (Bischöfliche Finanzkammer) aus der Kirchensteuer zum Ausgleich des ordentlichen Haushalts der Kirchenstiftung Günz für das Jahr 2023 betrug 42.444,45 Euro. Außerdem erhielten wir im Jahr 2023 weitere 3.000,00 Euro als Baukostenzuschuss für die Arbeiten im Pfarrhaus, die 2022 durchgeführt wurden.

Durchgeführte Maßnahmen 2023

Im März 2023 haben wir das Sitzungszimmer von Kirchenverwaltung / Pfarrgemeinderat und das Amtszimmer von Pfarrer Florian Sonnenmoser im Pfarrhaus Günz – erstmals seit 1990 – wieder neu streichen und renovieren lassen. Die Kosten übernimmt die Diözese Augsburg. Pfarrer Sonnenmoser nutzt die geräumigen und schönen Räume im Erdgeschoss regelmäßig im Rahmen der Seelsorge für Trauergespräche, Vorbereitungsbesprechungen usw. für die gesamte Pfarreiengemeinschaft, was uns sehr freut.

Schon kurz nach Beginn der Arbeiten für die Umgestaltung der Ortsmitte von Günz kam am 1. Juni 2023 ein archäologischer Befund zutage, und zwar ein Mauerabschnitt mit einer noch erhaltenen Länge von 3,55 Metern. Es handelt sich dabei um

die unteren Steinlagen eines ehemals 6 Meter langen Teilstücks der Gartenmauer des Pfarrhofes aus dem Jahr 1872, und zwar an der Ecke Nord-Ost. Am Abschluss dieser Mauerlage war der Standpunkt der letzten steinernen Säule des Gartenzauns noch gut zu erkennen.



Im Vordergrund ausgegraben (rot) die Reste der Gartenmauer von 1872, die einst den alten Günzer Pfarrhof (1871-1971) umgab; untersucht und vermessen am 2. Juni 2023.

Diese Mauer wurde beim Neubau des jetzigen Pfarrhauses 1971 abgebrochen. Die Älteren unter uns können sich vielleicht noch an den alten Gartenzaun erinnern, der an dieser Ecke anschließend nach Westen mit einem einfacheren Holzzaun bis zum Pfarrstadel (Abbruch 1969) anschloss. Die aufgefundene Grundmauer wurde anschließend unter einer Schicht Sand und Kies abgedeckt und unverseht im Boden belassen, wie es bei archäologischen Bodenfunden vorgeschrieben ist. Nach Möglichkeit sind die Funde und

Befunde zu sichern und nicht zu zerstören.

Im August 2023 haben wir einen Kommunionkelch (Ciborium) mit Aufsatz, das Weihrauchfass mit dem „Schiffchen“, ein beschädigtes vergoldetes Fahnenkreuz und die beiden Kreuzspitzen der großen Fahnen zu Goldschmied Dochtermann nach Augsburg zur Restaurierung gegeben. Die beiden großen Kreuze aus Messing stammen aus dem Jahr 1903, sie sind teilweise beschädigt (verbeult) und werden nun erstmals renoviert. Unsere schönen, wertvollen Fahnen sind wichtige Bestandteile und eine Zierde unserer Fronleichnamsprozessionen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Kosten wurden mit insgesamt 4.000 Euro veranschlagt, die wir aus ihren Opfern und Spenden finanzieren.

Kirchgeld

Wegen der Corona-Beschränkungen haben wir 2020 die Einhebung des Kirchgeldes auf Bank-Überweisungen umgestellt. Dies hat sich seither bewährt.

Wir legen Ihnen wie im letzten Jahr einen Überweisungsträger für das Kirchgeld des Jahres 2023 bei mit der Bitte, diesen auszufüllen und zeitnah (möglichst noch bis Jahresende 2023) bei Ihrer Bank abzugeben

bzw. die Zahlung im Online-Banking selbst zu veranlassen.

Unsere Kontoverbindung:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Günz

Sankt Peter und Paul

Konto-Nummer: 140140807

Sparkasse Schwaben-Bodensee

IBAN:

DE39 7315 0000 0140 1408 07

Zu Ihrer Information:

Häufig wird über das Kirchgeld gesagt, es sei nur eine freiwillige Spende. Das stimmt nicht: das Kirchgeld ist eine Steuer. Es ist eine Ortskirchensteuer und dient ergänzend zur Finanzierung ortskirchlicher Aufgaben in der jeweiligen Pfarrgemeinde. Wir benötigen es, um Seelsorge, Jugend- und Seniorenarbeit, caritative Aufgaben etc. hier vor Ort zu finanzieren. Auch müssen wir bei den Bau- oder Renovierungsmaßnahmen an unserer Pfarrkirche die Eigenanteile, die wir als Kirchengemeinde selbst aufbringen müssen, neben zweckgebundenen Spenden auch mit dem Kirchgeld bezahlen.

Das Kirchgeld beträgt seit 1955 jährlich 1,50 Euro und ist von allen über 18 Jahren alten Katholiken mit Wohnsitz in der Pfarrei, also in Günz und Rummeltshausen, zu entrichten, so-

fern sie eigene Einkünfte oder Bezüge von mehr als 1.800 Euro im Jahr haben; also etwa auch von Studenten und Rentnern.

Wir freuen uns, wenn Sie das gesetzlich vorgeschriebene Kirchgeld von 1,50 Euro aufrunden und unsere Pfarrgemeinde mit einer zusätzlichen Spende unterstützen.

Das Kirchgeld ist von der Steuer absetzbar. Den Kontoauszug können Sie beim Finanzamt als Beleg verwenden, und zwar bei einer Zahlung bis 300,00 Euro. Bei Beträgen von mehr als 300,00 Euro stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Bei denjenigen, die uns ein Lastschriftmandat erteilt haben, buchen wir wie gewohnt das Kirchgeld in Höhe von 1,50 Euro ab. Gleichzeitig dürfen wir Sie

bitten, vom beiliegenden Zehrschein wegen einer Spende Gebrauch zu machen.

Grabstattgebühren 2023

Wie letztes Jahr erhalten Sie ein Schreiben der Kirchenverwaltung wegen der nun fälligen Grabgebühren für 2023. Dort stehen die Höhe der Gebühr und das Konto der Kirchenstiftung Günz, auf das überwiesen werden soll.

Für Ihr Kirchgeld / Ihre Spende sowie Ihre Spendenbereitschaft und Mitarbeit während des Jahres danken wir Ihnen herzlich.

*Katholische Kirchenverwaltung
Günz*

*Pfarrer Ralf Czech
Martin Glöckler, Kirchenpfleger
Herbert Böckler
Clemens Heel
Gabi Rogg*

Friedhofseingang—nun ohne Stufen u. Barrieren

Nachdem die Gemeinde Westerheim im Rahmen der Dorferneuerung, zu 80% finanziert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), die Ortsmitte von Günz neu gestaltet, erhielt auch der stark beschädigte Fußweg vor dem Friedhof entlang der Dorfstraße einen neuen Teerbelag.

Neu angelegt und geteert wurde ebenso der Fußweg am Kirchweg südlich entlang des Friedhofs bis zur kleinen Brücke über den Mühlbach. Dabei wurde der Weg im Bereich des westlichen Eingangs um ca. 33 cm angehoben, damit der Zugang zum Friedhof künftig barrierefrei erfolgen kann. Dafür gilt unser herzlicher Dank vor



allem der Ersten Bürgermeisterin Frau Christa Bail, den Damen und Herren des Gemeinderates sowie unseren Vertretern im Vorstandsgremium der Dorferneuerung, an der Spitze Herrn Stefan Miller aus Günz.



Nach Abschluss der Teerarbeiten am 15. September 2023 war es Aufgabe der Kirchenverwaltung, die Eingangssituation zum Friedhof den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die beiden schweren, schmiedeeisernen Torflügel wurden gedreht und nach innen versetzt, so dass sie nun 16 cm höher liegen und sich nach innen öffnen. Das vorhandene Pflaster im Eingangsbereich wurde komplett

neu verlegt. Unter die Tore sind Platten aus Granit in Mauerbreite verlegt, sie zeigen die Grenzmarke an zwischen Friedhof und dem nun gleich hohen Fußweg. Abschließend wurden die Ziegelplatten und Putze auf der Außenseite der Friedhofsmauer ausgebessert und ergänzt, insbesondere auch der Verputz an der Unterkante der Mauer entlang der Dorfstraße.



Die Friedhofstore stammen übrigens wie die Torflügel am Haupteingang an der Dorfstraße von um 1850 und stehen unter Denkmalschutz. 1969 bei der damaligen Friedhofserweiterung nur geringfügig verändert und hierher versetzt, konnten sie nun wieder ohne Änderungen



eingebaut werden.

Auf die Kirchenverwaltung (= Friedhofsverwaltung) kommen Kosten in Höhe von ca. 4.500,00 Euro zu. Von der Diözese Augsburg sind 60% Zuschuss zugesagt worden.

Die Kirchenverwaltung dankt

den beteiligten Firmen Alfred Notz Schlosserei aus Markt Rettenbach, Stefanie Hörburger Landschaftsbau aus Schlegelsberg und Josef Mang Bauunternehmung Holzgünz für die sehr zügigen und gut gemachten Arbeiten.

Martin Glöckler, Kirchenpfleger

Sturmtief Ronson

In der Nacht vom 11. auf den 12. Juli 2023 hat das Sturmtief Ronson schwere Schäden am Baumbestand auch in der Ortsmitte von Günz angerichtet. Zu unserem großen Entsetzen hat das Sturmtief die schöne alte Birke am Rand der Pfarrwiese, direkt am Mühlbach stehend, entwurzelt und umgeworfen. Der Wurzelteller war sehr groß.



Beschädigtes östliches Ufer am Mühlbach, der Wurzelteller der Birke steht aufrecht. Foto von der Mühlbrücke aus.

Er reichte bis unter die Teerung des Kirchwegs. Der Laternenpfahl der Wegleuchte stand auf

ihr und wurde mit dem Baum umgelegt. Die am Boden liegende Baumkrone der Birke reichte bis zur Leichenhalle und bedeckte das gesamte Grundstück.



Die Baumkrone der Birke liegt in der Pfarrwiese hinter der Leichenhalle, Foto von Südosten.

Die Birke war etwa 100 Jahre alt. Sie wurde mit weiteren Birken zu der Zeit gepflanzt, als 1922 im Rahmen der Günzregulierung der Mühlkanal zwischen dem großen Wehr bzw. Fallenstock („Sturz“) im Süden und der Brücke am Kirchweg

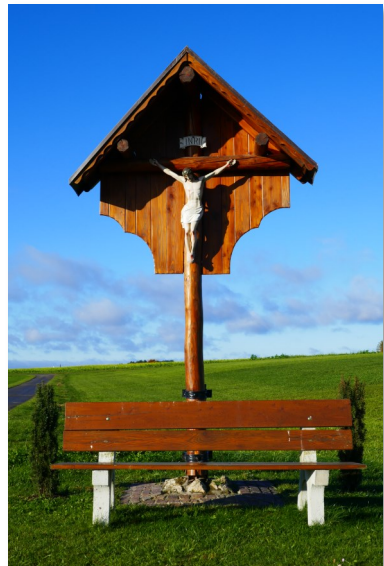
neu gegraben wurde. Fotos aus dem Jahr 1949 zeigen nördlich an der Brücke schon eine hohe Birke. Offenbar war sie noch die einzige Birke, die bis jetzt aus der Zeit um 1922 vorhanden war. Die Freiwillige Feuerwehr Günz befreite in der stürmischen Nacht im gefährlichen Einsatz ein Schaf von Heinz Kraiss, das unter die umfallende Baumkrone geraten war. Dem Lamm war zum Glück nichts passiert. Gott sei Dank wurde niemand verletzt, auch die Aufarbeitung der vielen Äste und des Holzes verlief später unfallfrei.



Herbert und Gerhard Böckler beim Absägen des unteren Birkenstammes von der Wurzel.

Auch die Birke auf dem Hart oberhalb des Silbersees wurde durch das Sturmtief schwer geschädigt und musste gefällt werden. Ein schwerer Ast brach im Sturm und riss das nahe stehende Flurkreuz um, welches erst 2019 renoviert und neu gesegnet worden war. Dabei wurde der Kreuzesstamm abgebrochen, das Kupferblech

am Dach beschädigt und die Bodenhalterung aus Eisen verbogen. Ansonsten blieb alles unversehrt. In kurzer Frist haben sich freiwillige Helfer an die Instandsetzung gemacht und das Kreuz wieder aufgestellt. Das Kreuz hat nun eine etwas geringere Größe, was aber nicht zum Nachteil gereicht: der würdig gestaltete Platz mit dem Kreuz und dem Bänkle lädt wie bisher ein zu Einkehr und zum Gebet. Zum Abschluss wurden zwei Eiben zu beiden Seiten des Flurkreuzes gepflanzt.



Ein besonderer Dank der Pfarrgemeinde gilt den freiwilligen Helfern für ihre Arbeiten und ihre Spenden: Gerhard Böckler, Herbert Böckler, Heinz Kraiss und Markus Miller.

Kirchenverwaltung Günz

Die Kirchenrenovierung kann beginnen – wir brauchen Ihre Hilfe und finanzielle Unterstützung

Die Kostenberechnung für die anstehenden Renovierungsarbeiten am Kirchturm und der Pfarrkirche wurde 2022 mit 575.000,00 Euro ermittelt. Mit Bescheid vom 24. April 2023 ist der Haushaltsplan für diese Baumaßnahmen durch die Bischöfliche Finanzkammer genehmigt worden. Er gliedert sich in zuschussfähige (Bau-) Kosten in Höhe von 445.000,00 Euro und nichtzuschussfähige Kosten in Höhe von 130.000,00 Euro. Die Baugenehmigung nach dem Denkmalschutzgesetz liegt uns inzwischen vor.

Der Kirchenverwaltung Günz wurde von der Diözese ein Zuschuss von 60% der zuschussfähigen Kosten zugesagt. Dies entspricht 267.000,00 Euro.

Die politische Gemeinde Westerheim beteiligt sich dankenswerterweise mit einem Zuschuss in Höhe von 10%, was ca. 58.000,00 € entspricht (Beschluss des Gemeinderates vom 20. März 2023).

Die Zuschussanträge bei den weiteren staatlichen Stellen haben wir gestellt, wir werden aber von dort nur Ablehnungen erhalten. Es handelt sich bei unseren Maßnahmen um „normalen“ Bauunterhalt und um technische Anschaffungen,

die nach den neuen Vergaberegeln nicht unter die Zuschusskriterien einer Baudenkmalpflege fallen. Die Absage des Landkreises Unterallgäu liegt uns bereits schriftlich vor.

Die nicht zuschussfähigen Kosten in Höhe von 130.000,00 € unterliegen nicht der diözesanen Bauunterhaltungspflicht und müssen daher ausschließlich aus den Mitteln der örtlichen Kirchenstiftung (zuzüglich des 10% - Zuschusses der Gemeinde) bestritten werden:

- **Renovierung der vier Zifferblätter der Turmuhr**
- **Neuanschaffung und Anschluss von vier neuen Glockenmotoren**
- **Instandsetzung des Friedhofpflasters außerhalb der Hauptwege, welche direkt zur Kirche führen.**

Somit müssen wir für die geplanten Maßnahmen etwa 250.000,00 Euro an eigenen Mitteln aufbringen.

Trotz unserer Baurücklagen, die wir durch eine sparsame Haushaltsführung in den letzten Jahren ansammeln konnten, ergibt sich immer noch eine Finanzierungslücke von fast 30.000 Euro.

Unsere Kirche und unser Kirchturm ist der Stolz unserer Pfarrei und unseres Dorfes. Unser Gotteshaus stellt auch ein kostbares Erbe unserer Vorfahren dar und hat schon viele Generationen vor uns zum Gebet und zur Heiligen Messe versammelt.

Helfen wir alle zusammen, dass unsere Pfarrkirche weiterhin in würdigem Rahmen erhalten bleibt. Wir bitten Sie und jeden Angehörigen unserer Pfarrgemeinde, Ihren Anteil zum Gelingen der Renovierungsarbeiten beizutragen. Dann werden wir dieses Werk auch miteinander schaffen. Zur Ehre Gottes und zum Segen für unsere Pfarrgemeinde.

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Spende.

Unsere Kontoverbindung:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Günz
Sankt Peter und Paul

Konto-Nummer: 100275948

Bank: Liga-Bank Augsburg

IBAN:

DE68 7509 0300 0100 2759 48

Mit dem beiliegendem Zahlschein können Sie Ihre Spende bei Ihrer Bank auf das Konto der Kirchenstiftung Günz überweisen – oder im Online-Banking selbst eingeben.

Ihre Spenden sind von der Steuer absetzbar. Den Kontoauszug können Sie beim Finanzamt als Beleg verwenden, und zwar bei einer Zahlung bis 300,00 Euro. Bei Beträgen von mehr als 300,00 Euro stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

Es sind folgende Arbeiten an der Pfarrkirche Günz geplant und genehmigt:

1. Kirchturm



Bestehende Dacheindeckung des Kirchturms von 1958, östliche Seite

Restaurierung des historischen Dachstuhls: Mauerlatte erneuern, Fäulnisschäden am Dachstuhl und an den Sparren fachmännisch reparieren. Neue Dachlattung (60/40 mm) und Neueindeckung des Ziegeldachs mit naturroten Kirchenbibern.

Bei den letzten Arbeiten am Dach des Kirchturms im Jahr 1958 wurde nur „umgedeckt“ mit neuen Dachplatten. Die alte Lattung (50/20 mm) wurde teilweise belassen. Diese ist zu schwach dimensioniert. Sie

hängt beim vorhandenen Sparrenabstand von 90 cm stark durch, so dass die Nasen einzelner Dachziegel gar nicht richtig aufliegen, die Dachplatten könnten abrutschen.



Dachplatten, zum Teil morsch und durchhängend



*Links: Dachsparren an der südlichen Giebelwand, verfault, vorläufig gesichert 2007
Rechts: Geschädigter Dachsparren, teilweise morsch*



Fäulnisschäden am Dachbalken

Konservatorische Arbeiten / Reinigung der zuletzt in 1984 instand gesetzten Fassade aus Nagelfluh. Überarbeitung der Schallläden im Glockengeschoß gegen eindringenden Schnee und Regen, Erneuerung der Elektrik in den oberen Stockwerken des Turms. Renovierung der vier, inzwischen 40 Jahre alten Zifferblätter der Turmuhr:



Schäden an den Zifferblättern

die Farben sind ausgebleicht, die Vergoldungen (echtes Blattgold!) an den Ziffern, Stegen und Einfassungen sind durch Witterungseinflüsse beschädigt bzw. abgegangen. Neuanschaffung von vier neuen Glockenmotoren mit Steuerungen. Der Motor der großen Glocke stammt noch aus dem Jahr 1959, die weiteren Motoren von 1972, 1983 etc. Für diese Motoren tun wir uns sehr schwer, weiterhin Ersatzteile zu bekommen. Fällige Reparaturen waren zuletzt sehr zeitaufwändig und daher teuer.

Planung: Beginn der Arbeiten Mitte April 2024 mit dem Ge-

rüstbauer.

2. Langhaus und Chor



Westseite der Pfarrkirche: Verschmutzung, Algenbewuchs und Putzschäden

Außenrenovierung von Chor und Langhaus der Pfarrkirche. Es sind auf der Nord- und Westseite erhebliche Verschmutzungen und Algenbewuchs erkennbar, außerdem diverse Putzschäden. Reparatur der Mauer-Verbindung Sakristei / Chor mittels Anker. An den Fenstern stehen Reparaturen an. Restaurierung und Instandsetzung der Epitaphien der Priestergräber auf der Südseite des Langhauses.

Letzte Außenrenovierungen: 1986 und 2006.

Planung: Beginn im Juni 2024 mit dem Gerüstbauer

3. Pflasterung

Die Pflasterung um die Pfarrkirche aus dem Jahr 1982 soll instandgesetzt werden.

Planung: Durchführung unmittelbar nach Fertigstellung der Arbeiten an Turm und Kirche, September 2024.

Günzer Kirchturm – Anmerkungen zur Baugeschichte

Unser Kirchturm ist nicht nur das Wahrzeichen unseres Dorfes, sondern des unteren Günztals. Wenn wir auf der Hochterrasse von Holzgünz nach Rummeltshausen fahren, oder von Lauben her in Richtung Rummeltshausen, ist unser Turm vor der Kulisse des Lehenberges ein sehr schönes, prägendes Bauwerk.

Der Turm mit einer Höhe von fast 27 Metern besteht auf den Außenseiten bis hinauf zum Dachgeschoß einheitlich aus gehauenen Nagelfluh-Quadern. Die Verarbeitung und Ausführung des Mauerwerks (Lot, Ecken) sind sehr sorgfältig erfolgt. Der Erhaltungszustand der Felsen ist gut. Im Dachgeschoß sind die Giebel und das Mauerband unter der Traufe aus

Ziegel, außen verputzt. Im Innenbereich zeigt sich überwiegend ein Gemisch aus Nagelfluh und Ziegelsteinen, vereinzelt auch mit großen Flusskieseln.

In der Literatur (Dehio 2008, Kunstdenkmale 1959) wird die Bauzeit des Günzer Kirchturms mit „wohl um 1300“, „möglicherweise schon um 1300“ angegeben, der Baustil ist romanisch-gotisch. Der Kirchturm stammt also noch von einem Vorgänger-Bau unserer Pfarrkirche aus der Zeit der Romanik und ist älter als die heute vorhandenen Bauwerke: Langhaus um 1500, Chor 1565 vollendet und geweiht. .

In der örtlichen „Überlieferung“ (Historismus 19. und frühes 20. Jahrhundert) gibt es die (örtlich auf das Dorf Günz begrenzte) Sage, die Steine des Günzer Kirchturms stammen von einer oder von beiden ehemaligen mittelalterlichen Burganlagen auf dem Lehenberg. Für eine dieser Burgen ist der Abbruch mit Urkunde vom 23.05.1293 überliefert. Vielleicht gibt es einen Kern Wahrheit an dieser Sage, zumal die große Ausbruchgrube der Fundamente des ehemaligen Bergfrieds auf dem Plateau des „Unteren Burgstalls“ noch gut zu erkennen ist und im Außenwall des Burggrabens eine aus-

gehobene Lücke zum Abtransport der Steine - genau an dieser Stelle unterhalb des alten Bergfrieds. Weitere Felsensteine stammen offensichtlich aus den einstigen Steinbrüchen / Steinvorkommen der Nagelfluh entlang des Lehenberges.



Der Kirchturm in Günz ist der am nördlichsten gelegene Nagelfluh-Turm im Unterallgäu, der komplett außen mit diesen Steinen gemauert ist. Vergleichbare Türme gibt es in Böhen, Ittelsburg (mit einer Glocke von um 1300), Schratzenbach (bis 1953 mit einer Glocke von um 1300) und Worringen.

*Katholische Kirchenverwaltung
Günz*

Neues von den Günzer Ministranten

Auch von uns Minis gibt es am Ende dieses Jahres wieder Einiges zu erzählen. Gleich zu Beginn des Jahres brachten wir den Segen der heiligen drei Könige in die Häuser.



Nur ein paar Wochen später ging es in Günz mal wieder richtig rund. Der Faschingsumzug stand vor der Tür und da waren wir Minis und der Pfarrgemeinderat natürlich wieder mit dabei. Unter dem Motto „Lerchenberger Zoo“, vielen Tieren und einem Faschingswagen, ging es tierisch einher.

Weiter ging es am 20. Mai mit einem gemeinsamen Ausflug nach Ottobeuren. In Ottobeuren angekommen, bekamen wir die Aufgabe, rund um die Basilika ein Geocaching-Rätsel zu lösen. Gemeinsam haben wir es geschafft das Rätsel zu lösen und freuten uns anschließend auf ein leckeres Eis an der Eisdiele.

Danach rückte der Ministranten-



ausflug mit Pfarrer Florian Sonnenmoser in den Erlebnispark nach Tripsdrill mit den Pfarreien Erkheim, Attenhausen und Günz immer näher. Am Samstag 24. Juni war es dann endlich soweit, wir starteten gleich in der Früh mit dem Bus Richtung Erlebnispark. Das war für uns Minis ein richtig schönes und lustiges Erlebnis und wir hatten eine Menge Spaß an diesem Tag.



Dann ging es am 23. Juli in Sontheim mit dem Ministrantentag weiter, wo wir gemeinsam versuchten den Ministranten-

Pokal nach Günz zu holen. Am Ende reichte es nur für den vierten Platz, aber es war trotzdem ein spielereicher und lustiger Nachmittag.

Ein paar Tage später, am 30. Juli fand wieder unsere alljährliche Mini-Night, mit dem Motto „Sommer-Halloween-Nacht“ im Sportheim statt. Wie jedes Jahr startete die Mini-Night mit dem gemeinsamen Pizzaessen und dem Spielen von Gruppenspielen. Danach ging es los mit ei-



nem großen Spiel, bei dem es Lose zu gewinnen gab, die dann in tolle Preise eingelöst werden konnten. Nachdem es draußen dunkel wurde und wir uns mit gruseligen Outfits verkleidet hatten,



sind wir gemeinsam zu Familie Heel gelaufen und haben ein Lagerfeuer gemacht. Dabei haben wir gemeinsam Marshmallow gegrillt und eine Gruselgeschichte gehört. Anschließend sind wir mit Feuerfackeln wieder Richtung Sportheim gelaufen. Nach einer kurzen und filmreichen Nacht, ha-

ben wir am Morgen alle gemeinsam gefrühstückt und anschließend wieder aufgeräumt, bevor es wieder nach Hause ging.



Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder über „neue Minis“ in unserer Gruppe freuen. Somit wünschen wir Melina Vogel, Tobias Miller und Benjamin Weiß viel Spaß bei Ihrem Dienst.



Für uns Ministranten war es wieder ein sehr schönes und lustiges Jahr und wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2024

Eure Günzer Minis

Rückblick Frauenbund Günz

Der Frauenbund startete das neue Jahr an Heilig 3 Könige und bot dort auf Spendenbasis geweihtes Salz in der Kirche an.

Am 25. Januar 2023 fand die Mitgliederversammlung im Gasthof Laupheimer in Günz statt, bei der wichtige Themen besprochen wurden.

Gemeinsam mit dem Frauenbund Westerheim feierte der Frauenbund Günz am 3. März 2023 den Weltgebetstag in der Kirche in Westerheim.

Das Frauenfrühstück im Antikhof Günz am 29. Juni 2023 bot eine weitere Gelegenheit für die Mitglieder, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Als Referentin war Frau Fischer da und hielt einen interessanten Vortrag über „die Anwendung von Kräutern“.

Am 14. August 2023 setzte der Frauenbund die Tradition des Kräuterboschenbindens fort.

Jeder der wollte, konnte nach dem Gottesdienst einen geweihten Boschen auf Spendenbasis erwerben.

Ein weiterer Höhepunkt



war der Ausflug zu Rapunzel nach Legau am 20. September 2023, der den Mitgliedern Einblicke in nachhaltige Landwirtschaft ermöglichte. Es war sehr interessant.



Am 9. November 2023 lud der Frauenbund zum Frühstück im Antikhof in Günz ein. Referentin Maria Schumacher hielt einen tollen

Vortrag über "Die Kunst des Wünschens".

Zum Abschluss des Jahres plant der Frauenbund Günz eine Weihnachtsfeier im Dezember 2023, die den Mitgliedern Gelegenheit bietet, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der Frauenbund Günz bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme und freut

sich auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten und Veranstaltungen.

Wir wünschen allen frohe, besinnliche Weihnachtstage und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr 2024.

Euer Frauenbund Team Günz



FRAUENBUND



Bücherei Günz-Schnapp Dir ein Buch!

Die Bücherei Günz wurde 1967 gegründet. Wir sind froh und glücklich Euch immer noch ein Angebot an verschiedenen Büchern bereitstellen zu können. Besonders unsere kleinen Besucher kommen mit Begeisterung in die Bücherei. Wir bieten viele Bilderbücher zum Schauen, Staunen, Entdecken und Vorlesen.



Auch für unsere Erstleser haben wir eine umfangreiche Auswahl. Bücher für Kinder ab 9 J., Teenager und Jugendliche haben wir eben-

falls im Programm. Schöne Literatur mit Romanen, Krimis, Thrillern und einige Biographien runden unser Programm ab. Aktuell haben wir unsere Weihnachtsbücher und auch neu an-

geschaffte Bücher eingestellt.

Unsere Öffnungszeiten sind
Donnerstag, 16-17:30 Uhr
sowie 1x monatlich nach
Absprache mit dem Kinder-
garten ab 11:30 Uhr

Die Kindergartenkinder können kostenlos Bücher nach Ihren eigenen Wünschen auswählen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns treu bleibt und freuen uns auch über Besucher, die uns noch nicht kennen. Falls Ihr Fragen oder Buchvorschläge habt, könnt Ihr mich gerne unter 08393 263 kontaktieren.

*Euer Büchereiteam Günz
Agi Jütten, Dagmar Mauer,
Steffi Beck, Sandra Schnabel,
Maria Wölfler, Finja Winter,
Martina Gierg, Margit Klein und
Angi Pfeiler*



Adventskalender

Tag für Tag
eine Tür nach der anderen öffnen.

Meine Türen öffnen.
An deine Türen klopfen.
Auf die Suche gehen
nach mir, nach dir.

Türen öffnen
zu meinen Träumen,
meiner Sehnsucht.
Wer bin ich?
Was will ich?
Wohin gehe ich?

An Türen klopfen.
Voller Erwartung.
Wo bist du?
Wer bist du?
Was willst du von mir?

Tag für Tag
Türen öffnen für DICH.
Offen werden für DICH.
Komm. Tritt ein.
Ich erwarte DICH.

© Gisela Baltes



Kinderkirche

Liebe Kinder,
wir vom Kinderkirchenteam
möchten Euch und Euren Familien auf diesem Weg ein wunderschönes Weihnachtsfest wünschen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren kleinen und großen Besuchern, die im vergangenen Jahr so zahlreich mit uns gefeiert haben.

Mehrmals im Jahr treffen wir uns in unserer Pfarrkirche zum gemeinsamen Beten und Singen

mit den Kindern zwischen drei und sieben Jahren. Dabei möchten wir auf kindgerechte Weise Geschichten von Jesus und Gott erzählen, und lassen gern auch die Kinder mitreden und mithelfen. Am Ende jeder Kinderkirche gibt es eine kleine Erinnerung zum Mitnehmen.



Charlotte Ebner

Gerne laden wir Euch zu unserem nächsten Kindergottesdienst am 10.12.2023 um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche in Günz ein.

„Bald schon ist Weihnachten“ wird das Thema unseres Gottesdienstes sein und anschließend findet wieder die KINDERSEGNUNG statt.

Wir freuen uns auf Euch!

*Frohe Weihnachten
wünschen Euch
Maria, Birgit, Petra,
Marie und Barbara*



**HERZLICHE
EINLADUNG**



Rorate-Messen in der PG

Samstag	02.12.	19.00 Uhr	Egg	
		19.00 Uhr	Westerheim	
Dienstag	05.12.	05.15 Uhr	Sontheim mit anschl. Frühstück	
		19.00 Uhr	Attenhausen	
Mittwoch	06.12.	19.00 Uhr	Sontheim	
Donnerstag	07.12.	19.00 Uhr	Schlegelsberg	
Freitag	08.12.	06.00 Uhr	Egg mit anschl. Frühstück	
Samstag	09.12.	19.00 Uhr	Egg mit Kirchenchor	
		19.00 Uhr	Westerheim	
Dienstag	12.12.	05.30 Uhr	Günz mit anschl. Frühstück	
		19.00 Uhr	Attenhausen	
Mittwoch	13.12.	19.00 Uhr	Sontheim	
Donnerstag	14.12.	19.00 Uhr	Westerheim	Friedhofskapelle
		19.00 Uhr	Daxberg	
Freitag	15.12.	19.00 Uhr	Egg Schülerrorate mit Segnung der Kinder u. Jugendlichen	
Samstag	16.12.	19.00 Uhr	Attenhausen	
		19.00 Uhr	Erkheim	
Dienstag	19.12.	05.30 Uhr	Attenhausen mit Frühstück	
		19.00 Uhr	Rummeltshausen	
Mittwoch	20.12.	19.00 Uhr	Sontheim	
Donnerstag	21.12.	19.00 Uhr	Westerheim	
Samstag	23.12.	17.30 Uhr	Egg	
		19.00 Uhr	Günz	
		19.00 Uhr	Sontheim	



Besondere Angebote

Sonntag	17.12.	18.00 Uhr	Erkheim Sonntag Abend+plus „Die Kraft der Stille“
---------	--------	-----------	--

Bußgottesdienste in der PG

Montag	18.12.	19.00 Uhr	Westerheim
Dienstag	19.12.	19.00 Uhr	Erkheim

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Günz

Redaktion: Andrea Kirchmayer, Bettina Heel

Bildnachweis: soweit nicht anders angegeben: pixabay.com u. privat; Titelbild: Fam. Heel, Text: Paul Weismantel; S. 2 + 3: Familie Heel; S. 6 + S. 29 + S. 34-35 Andrea Kirchmayer; S. 11: Friederike Kirchner; S. 12 + S. 13: Bistum Augsburg, Bonifatiuswerk; S. 14: Sr. Teresa Zukic, Mr. Joy; S. 15 -S. 16: PG Erkheim-Günztal, Gerti Jung; S. 17-18: Ulrike Winter, PGR Günz; S. 19-28 Martin Glöckler; S. 30-31 Anna Böckler; S. 32 Agnes Pauls

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 400 Stück

Gottesdienstordnung für die Adventszeit

03.12.23 **1. Adventsonntag**
08:45 Uhr Pfarrgottesdienst

05.12.23 **Dienstag**
16:00 Uhr Heilige Messe



10.12.23 **2. Adventsonntag**
08:45 Uhr Pfarrgottesdienst
17:30 Uhr Kinderkirche mit Kindersegnung

12.12.23 **Dienstag**
05:30 Uhr Frührorate mit anschließendem Frühstück

17.12.23 **3. Adventsonntag**
10:15 Uhr Pfarrgottesdienst

19.12.23 **Dienstag**
19:00 Uhr Rorate-Messe in Rummeltshausen

23.12.23 **Samstag**
19.00 Uhr Rorate-Messe zum vierten Advent

Gottesdienstordnung für die Weihnachtszeit

24.12.23 **4. Adventsonntag - Heiliger Abend**
17:30 Uhr feierliche Christmette
mitgestaltet von den kommenden Kommunionkindern
Kollekte für Adveniat

25.12.23 **Weihnachten – Fest der Geburt des Herrn**
09:30 Uhr Festgottesdienst in ERKHEIM



26.12.23 **Hl. Stephanus**
19.00 Uhr Festgottesdienst im Kerzenschein
anschl. gemütliches Beisammensein am Pfarrhof

31.12.23 **Sonntag - Silvester**
10:15 Uhr Jahresschlussgottesdienst

01.01.24 **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**
19:00 Uhr Festgottesdienst

06.01.24 **Samstag - Dreikönig**
08:45 Uhr Pfarrgottesdienst
mit Sendung der Sternsinger



07.01.24 **Sonntag - Taufe des Herrn**
08:45 Uhr Pfarrgottesdienst

Gottesdienste über die Feiertage in unserer PG

	Atten- hausen	Egg	Erkheim	Günz	Sont- heim	Wester- heim
24.12. Kinderkrippen- feier	15.00	15.30	16.30		16.00	15.00
Christmette	16.00	22.30	22.30	17.30	17.30	16.00
25.12.			9.30			
26.12.	08.45	19.00 Kerzen licht	10.15 Schle- gelsberg	19.00 Kerzen licht	08.45	10.15
31.12.	16.00 Andacht		15.30	10.15	10.15	15.30
01.01.	10.15	19.00	17.30	19.00	17.30	

Kontakt Daten

Pfarramt:

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt,
Babenhauser Str. 11, 87746 Erkheim
Tel. 08336/211, Fax. 08336/813052
E-Mail: pg.erkheim@bistum-augsburg.de
Homepage der PG: www.pg-erkheim.de
Bürozeiten: Dienstag 08.30-11.30 Uhr
Mittwoch 8.30-11-30 Uhr
Freitag 14.00-17.00 Uhr

Pfarrer Ralf Czech:

Tel. 08336/211
Sprechzeit: Freitag 15-16 Uhr in Erkheim
Not- u. Trauerfälle an Abenden und
Wochenenden: Tel. 08336/8139900

E-Mail: ralf.czech@bistum-augsburg.de

Pfarrer Florian Sonnenmoser:

Tel. 08336/8012198

E-Mail:
florian.sonnenmoser@bistum-augsburg.de

Gemeindereferent:

Erich Zellhuber
Tel. 08336/8051854
E-Mail:
erich.zellhuber@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter

Markus Zwing
Tel. 08336/8051858
E-Mail:
markus.zwing@bistum-augsburg.de

Mesner:

Anton Brandl, Tel. 08336/1796
Martin Glöckler, Tel. 08336/7739

Mesner in Rummeltshausen:

Josef Braunmiller, Tel. 08393/490

Kirchenpfleger:

Martin Glöckler, Tel. 08336/7739

PGR-Vorsitzende:

Bettina Heel, Tel. 08336/809679

Wir berichten aus unseren Kirchenbüchern

*Den Bund der
Ehe schlossen:*

**Patrick Schön und
Marie-Luise Kozakowski**

**Clemens Heel und
Patricia Miller**



*Die Erstkommunion
feierten:*

**Philipp Leitner
Tobias Miller
Lukas Schwarz
Melina Vogel
Benjamin Weiß**



*Die Firmung
empfangen:*

**Theresa Gierg
Louisa Gutschka
Simon Lustig
Fabian Weiß**

*Im vergangenen Jahr
wurden getauft:*

Mattis Michael
(Harald GÜthler und Sylvia SÖlner)

Emily
(Michael Streitl und Sabrina Link)

David
(Dominik und Claudia Geiger)

*Zum Herrn heim-
gegangen sind:*

**Peter Braunmiller
Erna Zedelmayer
Karl Kollroß
Maria Moritz
Elisabeth Braunmiller
Anita Albrecht**

Kirchenaustritte:

2 Personen